Niederschrift Nr.:		5	Gremium:	**Ausschuss für Jugend, Senioren, Soziales, Kultur und Sport**
Datum:	**03.07.2014**	**19:32 – 23:00 Uhr**	Ort:	**DGH Ehringshausen**
	Anwesende	:	**Mitglieder des Ausschusses:** Vorsitzende Sylvia Hild, die Gemeindevertreterin Anastasia Bräuer, Monika Lein für Uwe Langohr, die Gemeindevertreter Karl Pitzer und Klaus-Dieter Jensen für Dunja Werneburg. **Mitglieder des Gemeindevorstandes:** Bürgermeister Lothar Bott und Beigeordneter Eckhard Kömpf **Beratende Mitglieder der Gemeindevertretung:** - - -		
Sitzungsleitung	:	Sylvia Hild	Schriftführung:	Daniel Wolf
Gäste	:	Anita Geißler Leiterin der Kindertagesstätte und 4 weitere Gäste		

Drucksachennr.	TOP	Aktenzeichen
14.05.AJS.01.	**Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit** Die Ausschussvorsitzende Sylvia Hild eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt die frist- und ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Frau Anita Geißler, als Leiterin der Kindertagesstätte „Siebenstein " wird zu Tagesordnungspunkt 2 einstimmig Rederecht erteilt.	
14.05.AJS.02.	**Kindertagesstätte Siebenstein** **Personalplanung / Gebührenkalkulation** **Hier: Vorlage zur Änderung der Gebührenordnung unter Berücksichtigung optimierter Öffnungszeiten.** Die Ausschussvorsitzende Sylvia Hild leitet kurz in die Thematik ein. Bürgermeister Lothar Bott erklärt, dass die Unterlagen, die der Gemeindevertretung vorgelegt wurden auch dem Elternbeirat vorgestellt wurden. Hierzu haben sich die Eltern beraten und einen gemeinsamen Vorschlag ausgearbeitet. Die Eltern haben sich für eine Vormittagsbetreuung bis 13.00 Uhr und ein flexibles Nachmittagsangebot ausgesprochen. Bürgermeister Bott legt dem Ausschuss vier Beispielberechnungen für die verschiedenen vorgeschlagenen Modelle vor. Im Ausschuss werden allgemeine Fragen zur Schulkind Betreuung, Fachkraftstunden und zu den in den Berechnungen dargelegten Fehlbeträgen diskutiert. Weiterhin gibt Bürgermeister Bott die Auswertung der Elternbefragung zur Kenntnis. Diese wird dem Protokoll beigefügt. Gemeindevertreterin Anastasia Bräuer (UBL) merkt an, dass die zusätzlichen Kosten die festgelegt werden, vertretbar bleiben sollten. Ebenso muss die qualitativ hochwertige Betreuung der Kinder und die Wünsche der Eltern Berücksichtigung finden. Gemeindevertreterin Monika Lein (SPD), legt zu den vorgelegten Modellen einen Alternativvorschlag vor, der zwei Modelle vorsieht. Ein Vormittagsmodul 07.00 – 13.00 Uhr und ein Ganztagsmodul 07.00 – 16.30 Uhr. Hierdurch soll erreicht werden, dass die Gruppen nicht zerrissen werden. Gemeindevertreterin Anastasia Bräuer (UBL) gibt zu bedenken, dass dies der größte Kritikpunkt der Eltern war, da diese hierdurch Zeiten kaufen müssen, die sie nicht benötigen.	450.2:02 461.07:Kifög

Gemeindevertreter Klaus-Dieter Jensen (UBL) gibt zu bedenken, dass bereits ein Vorschlag mehrheitlich von den Eltern getragen wird und somit die Betreuungsattraktivität steigt, wenn man diesem Rechnung trägt

Der Ausschuss ist sich im Konsens darüber einig, dass man von dem bisherigen Modell der Buchung von einzelnen Stunden weg kommen muss, um hierdurch eine bessere Planungssicherheit für den Kindergarten zu erreichen. Ebenso soll eine feste Anmeldung, für die noch zu diskutierenden Module, einmal jährlich festgelegt werden.

Der Ausschuss diskutiert intensiv über die vorliegenden Berechnungsbeispiele und die vorgelegten Modelle.

Hierbei wird insbesondere der Alternativvorschlag von Frau Krajewsky-Goralczyk als sehr gut befunden. Dieser wird aber für den nachfolgenden Beschlussvorschlag wie folgt abgeändert.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Jugend, Senioren, Soziales, Kultur und Sport empfiehlt der Gemeindevertretung im Hinblick auf die Gebührengestaltung die Module wie folgt festzulegen:

Frühmodul - 07.15 – 08.00 Uhr

Basismodul - 08:00 – 13:00 Uhr
Nachmittagsmodul - 13:00 – 16:15 Uhr und Freitags bis 16:00 Uhr

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 4	**Dagegen:** 0	**Enthaltung:** 1

Der Beschlussvorschlag gilt somit als angenommen.

Die Ausschussvorsitzende Frau Sylvia Hild verliest die im Modell Krajewsky-Goralczyk vorgeschlagenen Gebühren für die Ü3-Kinder.

Hierzu wir im Ausschuss intensiv über die Höhe der Gebühren diskutiert. Abschließend stellt Gemeindevertreter Klaus-Dieter Jensen den zum größten Konsens gelangten Vorschlag vor und die Ausschussvorsitzende Hild lässt hierüber abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Jugend, Senioren, Soziales, Kultur und Sport empfiehlt der Gemeindevertretung die nachfolgende monatliche Gebühren für die Ü3-Betreuung zu erheben:

Frühmodul - 10,00 €
Basismodul - 100,00 €
Nachmittagsmodul - Tageweise Buchung möglich, allerdings müssen die gewählten Tage fest definiert werden.

5 Nachmittage - 70,00 €
4 Nachmittage - 60,00 €
3 Nachmittage - 50,00 €
2 Nachmittage - 40,00 €
1 Nachmittag - 30,00 €

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 3	**Dagegen:** 1	**Enthaltung:** 1

Der Beschlussvorschlag gilt somit als angenommen.

Ausschussvorsitzende Sylvia Hild (BGG) ist der Meinung, dass die derzeit gleichen Kosten für die U3-Betreuung auch entsprechend anzuheben sind, denn hierfür fällt ein höherer Betreuungsaufwand an.

	Gemeindevertreter Karl Pitzer (SPD) merkt an, dass auch bei den Ü3-Kindern teilweise höhere Betreuungsstundenanfallen, ebenso auch für die Integrationskinder. Er hält eine Unterscheidung zwischen U3- und Ü3-Kindern für nicht sinnvoll. Wenn man die Gebühren gleich hält, wäre dies ein Zeichen für Familien mit U3-Kindern. Die Differenzierung zwischen den U3- und Ü3-Gebühren werden im Ausschuss intensiv diskutiert. Ausschussvorsitzende Sylvia Hild merkt an, dass hier der Gleichberechtigung Rechnung getragen werden muss und somit die Gebühren für U3 und Ü3 zumindest gleich gehalten werden müssen. Gemeindevertreter Karl Pitzer (SPD) gibt an, dass sich die SPD mit gleichen Gebühren für alle Altersgruppen, wie vorangegangen beschlossen, vielleicht noch zustimmen könnte, allerdings mit einer Differenzierung der U3-Kinder nicht. Gemeindevertreter Klaus-Dieter Jensen (UBL) merkt hierzu an, da die SPD sich gegen eine Differenzierung ausgesprochen hat, sich UBL und BGG darüber einigen müssen, wie hier die Gebühren aussehen könnten. Gemeindevertreter Karl Pitzer (SPD) beantragt um 22:55 Uhr aufgrund der vorangeschrittenen Zeit die Sitzung zu unterbrechen und am Dienstag, 08.07.2014 wie bereits angesetzt, fortzusetzen. Gemeindevertreter Klaus-Dieter Jensen (UBL) regte an, eine Regelung für Härtefälle, die vom Gemeindevorstand zu entscheiden sind, eingefügt werden sollte. Ausschussvorsitzende Sylvia Hild unterbricht die Sitzung um 23.00 Uhr und gibt die Fortsetzung der Diskussion für den 08.07.2014 um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Ehringshausen bekannt.	

Für das Protokoll:

S. Hild

Sylvia Hild
Vorsitzende des Ausschusses für
Jugend, Senioren, Soziales, Kultur und Sport

Daniel Wolf
Schriftführer

Verteiler:	**Datum:**
Gemeindevorstand:	
Ältestenrat:	
Gemeinde-vertretung:	
Veröffentlichung:	
Erfassung Sitzungsgeld:	